

Hilfsmittel
für die Praxis

Verbandbuch – Erste Hilfe

Vom Betrieb auszufüllen: Tabelle ergänzen

| | | |
|---|-------------------------|--|
| Betriebsarzt: Anschrift: | _____ _____ _____ | Telefon: _____ |
| Ersthelfer: im Bereich: der Abteilung: | _____ _____ _____ | Telefon: _____ |
| Ggf. weitere Ersthelfer in der Abteilung: | _____ _____ _____ | Telefon: _____ Telefon: _____ Telefon: _____ |
| Notruf-Nummern: intern: extern: | _____ _____ | Telefon: _____ Telefon: _____ |
| Durchgangsarzte: | _____ _____ _____ | Telefon: _____ Telefon: _____ Telefon: _____ |
| Nächstes Krankenhaus: Anschrift: | _____ _____ _____ | Telefon: _____ |

Verbandbuch – Erste Hilfe

der Firma: _____

Bereich/Abteilung: _____

**Nach § 24 Abs. 6 der Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ (BGV A1)
ist das Verbandbuch nach der letzten Eintragung noch 5 Jahre aufzubewahren
und vertraulich zu behandeln.**

Aufbewahrungsort dieses Verbandbuches:

Name der Person, z. B. Ersthelfer: _____ Bereich/Abteilung: _____

Zu Erste-Hilfe-Leistungen im Betrieb:

Grundsätzlich hat der Unternehmer dafür zu sorgen, dass für die Erste Hilfe und zur Rettung aus Gefahr die erforderlichen Einrichtungen und Sachmittel sowie das erforderliche Personal zur Verfügung stehen (§ 24 BGV A1), damit Beschäftigte nach einem Unfall unverzüglich Erste Hilfe und die erforderliche ärztliche Versorgung erhalten.

Denken Sie daran: Notfallsituationen erfordern unverzügliche Erste Hilfe. Da die Möglichkeiten durch den Ersthelfer begrenzt sind, ist frühzeitig fachliche Hilfe über den Notruf zu holen.

Auszug aus der Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ (BGV A1), Dritter Abschnitt „Erste Hilfe“, § 24, Abs. 6:

„Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass jede Erste-Hilfe-Leistung dokumentiert und diese Dokumentation fünf Jahre lang verfügbar gehalten wird. Die Dokumente sind vertraulich zu behandeln.“

Die lückenlose Aufzeichnung der Ersten Hilfe liefert eine wichtige Grundlage für die **Planung und Organisation der Ersten Hilfe und des betrieblichen Rettungswesens. Die Aufzeichnungen dienen auch als Informationsquelle zur Identifizierung von Unfallschwerpunkten im Betrieb.**

Zu diesem Zweck sind folgende Angaben zu dokumentieren:

- Namen des Verletzten bzw. Erkrankten,
- Datum/Uhrzeit des Unfalles bzw. Gesundheitsschadens,
- Ort,
- Hergang,
- Art und Umfang der Verletzung/Erkrankung,
- Namen der Zeugen,
- Datum und Uhrzeit der Erste-Hilfe-Leistung,
- Art und Weise der Erste-Hilfe-Leistung,
- Name des Erste-Hilfe-Leistenden.

Die Form der Erfassung der zu dokumentierenden Daten ist nicht festgelegt.

Für die Dokumentation der Erste-Hilfe-Leistung kann z. B. das Verbandbuch (BGI 511-1) oder der Meldeblock (BGI 511-3) verwendet werden.

Die vorliegende Form des Verbandbuches wird für Mitgliedsbetriebe von der Berufsgenossenschaft kostenlos zur Verfügung gestellt. Es enthält die notwendigen Vorgaben.

Bei der Dokumentation der Erste-Hilfe-Leistung handelt es sich um Daten, die gegen den Zugriff Unbefugter zu sichern sind. Dies kann insbesondere durch organisatorische Maßnahmen, z. B. schriftliche betriebliche Anweisung, erfolgen.

Aus einem Arbeitsunfall können für den Versicherten Leistungsansprüche gegenüber der Berufsgenossenschaft entstehen. Durch die Angaben kann nachgewiesen werden, dass der Körperschaden bei einer versicherten Tätigkeit eingetreten ist.

Die Aufzeichnungen sind wie Personalunterlagen aufzubewahren. Empfehlenswert ist es daher, das Verbandbuch z. B. in einem verschlossenen Schrank oder Schreibtisch aufzubewahren. Die datenschutzgerechte Vernichtung hat fünf Jahre nach seiner letzten Eintragung zu erfolgen.

| Lfd. Nr. | Name des Verletzten oder Erkrankten | Ort und Hergang des Unfalls bzw. des Gesundheitsschadens | | | |
|------------------------|-------------------------------------|--|--------------|---------------------------------------|---|
| | | Datum | Uhrzeit | Ort, Arbeitsplatz | Unfallhergang |
| Bei- spiel: | <i>Max Mustermann</i> | <i>15.01.10</i> | <i>11:30</i> | <i>Textilhalle 10 Maschine 33</i> | <i>Beim Abnehmen der Umlenkwalze, Hand zwischen Walze und Aufleger bekommen</i> |
| <i>1</i> | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

| Art und Umfang der Verletzung bzw. der Erkrankung | Datum | Uhrzeit | Art und Weise der Erste-Hilfe-Maßnahmen | Name der Personen, die Erste Hilfe geleistet haben | Name von Zeugen des Unfalls bzw. des Gesundheitsschadens |
|---|-----------------|--------------|---|---|--|
| <i>Quetschung von Ring- und kleinem Finger, Blutung</i> | <i>15.01.10</i> | <i>11:50</i> | <i>Desinfektion und Verband, Ruhigstellen auf Schiene</i> | <i>Herr Huber, EH, Halle 10 Frau Schmitz, Vorarbeiterin</i> | <i>Herr Müller, Meister Herr Meier, Kollege</i> |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

**Nach § 24 Abs. 6 der Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ (BGV A1)
ist das Verbandbuch nach der letzten Eintragung noch 5 Jahre aufzubewahren
und vertraulich zu behandeln.**

**Berufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro
Medienerzeugnisse**

**Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon 0221 3778-0
Telefax 0221 3778-1199
www.bgetem.de**

Bestell-Nr. S 005

4 . 10(28) . 01 . 10 . 4 – Alle Rechte beim Herausgeber
Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft